

Biosphäre ^{MEINE}

Zugestellt durch Österreichische Post

**NOCKBERGE
SOMMER 2018**



SCHLAUFUX ON TOUR
begeistert 2.000 Schülerinnen und Schüler

GEO-TAG
Heimische Natur unter der Lupe

TOURISMUS
Digitalisierung in der Region Nockberge





ZURECHT STOLZ auf unsere Region

Ich freue mich sehr darüber, als Referentin und Landesrätin für den Biosphärenpark Nockberge, sprechen zu dürfen und auf die weiterhin gute Zusammenarbeit in der Zukunft. In dem ereignisreichen Jahr 2018 können wir bereits auf viele erfolgreiche Leistungen und Events zurückblicken. Gerade im Bereich der Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung konnten wir einiges erreichen – das tolle Projekt „Schlaufux“, das mit der mobilen Biosphärenparkschule durch Kärnten tourt und SchülerInnen alles Wissenswerte über den Biosphärenpark Kärntner Nockberge erklärt, brachte tolle Resultate. Bereits 2.000 Schüler wissen nun bestens über unsere Region Bescheid. Die Biosphärenpark-Ranger leisten dazu einen wichtigen Beitrag, unsere Jugend zu sensibilisieren und sie so zu BotschafterInnen unserer einmaligen Kärntner Natur- und Kulturlandschaft zu machen.

Passend zum Thema Jugend sind wir natürlich äußerst stolz auf unsere Kärntner Nachwuchstalente! Schließlich sind junge Menschen der Grundstein für eine nachhaltige Zukunft. Und es gibt einiges vorzuweisen: Die LFS Litzlhof sahnte mächtig ab und holte sich bei der 17. Staatsmeisterschaft der Waldarbeit den 12. Staatsmeistertitel. Auch unsere Schokoladen-Seite

kann sich sehen lassen! Marie-Christin Weißensteiner aus Sauregggen konnte beim regionalen Lehrlingswettbewerb und dem Bundeslehrlingswettbewerb die Jury mit ihren Leckereien verzaubern. Eine Goldmedaille und einen hervorragenden 10. Platz gab es obendrauf.

Doch auch bis über die Landesgrenzen hinaus ist unsere Region bereits bekannt: #ProudToShare ist eine Initiative, bei der alle weltweit vernetzten Biosphärenparks einen 1-minütigen Film über ihr Schutzgebiet drehen sollten. Auch der Biosphärenpark Salzburger Lungau und Kärntner Nockberge ging dem Aufruf nach – und das sogar als Vorbild. Der Kurzfilm kam so gut an, dass dieser auf allen drei hochkarätigen, internationalen Veranstaltungen, unter anderem im UNO Hauptquartier in New York und auf der indonesischen Insel Sumatra, dem Publikum präsentiert wurde.

Und wie erklärt sich die erfolgreiche Laufbahn des Biosphärenparks? Durch enge Kooperationen wie beispielsweise der Leader Region Nockregion Oberkärnten mit dem Biosphärenpark. Diese Zusammenarbeit ergänzt sich einfach perfekt und trägt positiv zur Regionalentwicklung bei. Dafür ist es wichtig, innovative und mutige Menschen, sowie viel Engagement und die notwendigen finanziellen Mittel zur Umsetzung bei der Hand zu haben. Doch zusammen sind wir stark und schaffen es, alle Hindernisse zu überwinden – Teamwork ist schließlich das Wichtigste.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der Artikel.

Sara Schaar, Landesrätin

▲ KÄRNTEN'S GRÖSSTE AUSWAHL AN BERG- UND WANDERSCHUHEN

▲ DIE BEWÄHRTESTEN MARKEN - Meindl, Lowa, Garmont, La Sportiva, Dachstein, Salewa und Scarpa

▲ INDIVIDUELLE BERATUNG



Pertl - besser gehen

Hauptplatz 10
9873 Döbriach/Millstätter See
+43 (0)4246 71 20
office@pertl-schuh.com
www.pertl-schuh.com
facebook.com/pertlbessergehen

VON
NULL
BIS
ACHTTAUSEND
UND DAS ALLES IN EINEM GESCHÄFT

Pertl
besser gehen






GRÜSS' Euch

Es ist mir jedes Mal aufs Neue ein Fest: Dem symphonischen Biosphärenpark Blasorchester LuNo Winds zu lauschen, wenn es mit seinen präzise gespielten Klängen ganze Konzerthallen beschallt und Musikbegeisterte verzaubert. Klangvolle Eindrücke konnten wir bei den Feierlichkeiten zur Salzburger Festspielereöffnung erfahren, welche am Freitag, dem 20. Juli 2018 stattfanden. So sorgte das Orchester für einen musikalischen Ohrenschaus mit den wunderschönen Stücken wie "Festive Fanfare for a Jubilee" von Markus Maier, "A Festival Prelude" von Alfred Reed, "Three Times Blood" von Fritz Neuböck, "Histories Landaises" von Bart Picqueur, "Saxpack" von Otto M. Schwarz, ein Solo von Bettina Aigner, "Cossack Fire Dance" von Peter Graham und als Zugabe der "Pasodoble Peunteareas" von Revieriano Soutullo.

In diesem Zuge möchte ich auch einen recht herzlichen Dank an alle Mitwirkenden aussprechen. Die MusikerInnen und natürlich auch der Dirigent, Roman Gruber, haben Großes vollbracht.

Natürlich kommt auch die Wissenschaft nicht zu kurz. Beim alljährlichen GEO-Tag der Artenvielfalt wird der Biosphärenpark wieder zum Sammelpunkt für viele ForscherInnen und Naturbegeisterte. ExpertInnen und LaienforscherInnen machten sich rund um die Grubenbaueralm und den Talboden der Ebene Reichenau auf die Suche nach verschiedensten Pflanzen- und Tierarten. Mit allen benötigten Utensilien bepackt, machten sich die WissenschaftlerInnen auf den Weg und wurden auch schnell fündig. Unter den vielen Pflanzen-, Moos- und Pilzarten fanden sich auch einige Raritäten wieder: Die Wulfen-Hauswurz, das Sumpf-Blutauge und die behaarte Fetthenne sind einige dieser Seltenheiten. Auch die Tierwelt ist so vielseitig wie eh und je. Neben den klassischen Bewohnern wie Murmeltier, Alpensalamander und Auerhuhn fand man auch den seltenen Gänsegeier und sogar Riesenweberknechte. Auch hier möchte ich mich bei den Beteiligten, aber auch bei den ForscherInnen, die uns auf freiwilliger Basis unterstützen, für ihre Mitarbeit bedanken.

Wie immer finden Sie ein aufregendes Erlebnisprogramm im Innenteil unserer Biosphäre. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Schmökern in den interessanten Artikeln.


Ing. Dietmar Rossmann
Biosphärenparkdirektor



INHALT

- | | | |
|--|--|---|
| 4 SCHLAUFUX ON TOUR
begeistert 2.000 SchülerInnen | 10 ERFOLGREICHE SCHÜLER
im Biosphärenpark Nockberge | 17 GEO-TAG DER ARTENVIelfALT
Die heimische Natur neu entdecken |
| 6 KLIMASCHULEN-PROJEKT
„Nockberge und die Um-Welt“ | 12 BELARTAG
Auf Erkundungstour durch Triglav | 18 TIERE IN DER KULTURLANDSCHAFT
Weiterbildungsveranstaltungen |
| 7 MAN AND THE BIOSPHERE
#ProudToShare-Kampagne | 13 LAG NOCKREGION-OBERKÄRNTEN
Ein gefüllter Korb aus der Region | 19 KÄRNTEN RENT E-BIKE
Einfach ausborgen und losradeln |
| 8 ERASMUS+
Erhalt der Natur | 14 HERBSTPROGRAMM
Kärntens Natur ruft! | 20 TOURISMUSREGION NOCKBERGE
Digitalisierung in der Region |
| 9 JUGEND AUF DEM GIPFEL
Echte Gipfelstürmer | 15 NOCKBERGE-TRAIL /
BLASORCHESTER „LUNO WINDS“ | 22 BERGWACHT
Natur & Landschaft |
| IMPRESSUM:
Medieninhaber und Herausgeber: Kärntner Biosphärenparkfonds, Biosphärenpark Nockberge, 9565 Ebene Reichenau 117 Für den Inhalt verantwortlich: Heinz Mayer Redaktionsleitung: Mörth & Mörth GmbH, Liebenauer Tangente 6, 8041 Graz Druck: Samson Druck GmbH, 5581 Sankt Margarethen 171 Fotos: Archiv Biosphärenpark-Verwaltung, Franz Gerdl, Kärnten Werbung, Gerd Perauer, Shutterstock, Tine Steintaler, Markus Bassler, Bad Kleinkirchheimer Bergbahnen / Gert Perauer, Amt der Kärntner Landesregierung / Gernot Gleiss, Christoph Rossmann, LAG Nockregion, Peter Bolha; Satz- und Druckfehler vorbehalten. | 16 SCIENCE_LINK^{NOCKBERGE}
Forschungsfragen | 23 BERGERLESEN
Literatur. Natur. Pur. |
| | | 24 BUCH-TIPP
Autorin Karin Müller |



Schüler so schlau WIE „FÜXE“



biosphären
park
nockberge



„Schlaufux“ begleitet Schulklassen aus ganz Kärnten beim Entdecken von spielerisch gestalteten Aufgaben, die die facettenreiche Vielfalt der verschiedenen Lebensräume im Biosphärenpark Nockberge aufzeigen. Erst kürzlich konnten wir den 2.000 Schüler bei der mobilen Biosphärenparkschule zählen!

„SCHLAUFUX“ BESUCHT DIE SCHULEN

Nicht nur Schüler erhalten einen Einblick in die Natur und Kultur des UNESCO-Biosphärenparks Kärntner Nockberge, sondern auch ihre Lehrer erfahren interessante Einzelheiten rund um Tier- und Pflanzenwelt und gehen dabei auf Tuchfühlung mit der Natur, in der Natur.

SO INDIVIDUELL WIE DIE NATUR

Der Unterricht mit „Schlaufux“ ist vieles – aber ganz bestimmt nicht langweilig! Die fünf sorgfältig ausgearbeiteten Stationen geben detaillierte Hintergrundinformationen zu den vielen Bereichen und Aufgaben, die ein Biosphärenpark übernimmt. Auch die Natur und Kultur der Region wird mit Hilfe lustiger Aufgaben nähergebracht. Flora, Fauna, Geologie und auch „der Mensch im Biosphärenpark“ stehen dabei fix auf dem Stundenplan. Besonders Highlight bei der Biosphärenpark-Schule ist, dass die Kinder den abwechslungsreichen, interaktiven Unterricht selbst mitgestalten können. Park-Ranger werfen interessante Fragen auf, die zum Nachdenken, Mitwirken und zum Agieren in der Praxis anregen.

„SCHLAUFUX“-ZEIT IST AUSFLUGSZEIT

Geht man mit Schlaufux auf Spurensuche, findet man ein umfangreiches Programm für Schulausflüge, Wandertage und Projektwochen. Die Themenpalette ist bunt und reicht von Gesteinen und Mineralien der Region über das Leben in Gewässern, den Bergen und dem Wald mit seinen Tieren und Pflanzen bis zum Erkennen und Anwenden von Kräutern. „Die Programme wecken die Neugierde und sprechen den Forschergeist und die Kreativität der Kinder an“, so Biosphärenpark-Referentin Sara Schaar. „Die Biosphärenpark-Ranger bringen ein ausgezeichnetes fachliches Wissen, viel pädagogische Erfahrung und ein gutes Gespür für die Schülerinnen und Schüler mit.“



Millennium: 2.000 SCHÜLER

HOHER BESUCH AN DER NMS PATERGASSEN

Die Biosphärenparkverwaltung und die Ranger des Biosphärenparks sind durchaus stolz! Schließlich konnten sie mit ihrem versierten und umfangreichen Wissen und Programmpunkten bereits viele Schülerinnen und Schüler in den Bann ziehen und ihnen die Aufgabenbereiche des Biosphärenparks Kärntner Nockberge näherbringen. Bei so viel Interesse werden auch schnell mal hohe Zahlen geknackt. Und so unterrichtete die mobile Biosphärenparkschule bereits über 2.000 Schüler.

Und woher kam der Millennium-Schüler? Aus den Klassen 2a und 2b der NMS Nockberge – Patergassen. Und so ein Millennium muss natürlich auch gebührend zelebriert werden: Da war sich die Biosphärenparkverwaltung mit Landesrätin Sara Schaar einig. Sara Schaar besuchte höchstpersönlich die NMS Nockberge – Patergassen, um das tolle Präsent – einen Gutschein für einen Ausflug in den Biosphärenpark Nockberge – zu überreichen. Nicht nur die Schüler freuten sich, sondern auch Direktor Gerhard Winkler war über den Besuch und den Preis für seine „Schützlinge“ begeistert.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LAND KÄRNTEN

LE 14-20

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investieren Europa in die ländlichen Gebiete



Das Erlebnis
für die Familie
auf der
Turracher Höhe

Die größten Bergkristalle, ausgefallensten Schmuckunikate, seltensten Edelsteine und exklusivsten Wohnobjekte – erleben Sie den Mythos Edelstein.

Laufend Sonderausstellungen

Der Spaß für Kinder:

Edelsteine baggern in der Edelsteinmine und Mineralienflohmarkt
Abenteuer Goldwaschen bei Schönwetter im Juni - September

Geöffnet: täglich 9.00 - 17.00 Uhr, So geschlossen

Im Juli und August bis 18.00 Uhr • **Onlineshop: www.kranzelbinder.at**

mythos edelstein
kranzelbinder.at

Turracher Höhe 15 • Zirbenhof
Tel. 04275 / 8233 • www.kranzelbinder.at



Das Klimaschulen-Projekt, welches über das Schuljahr 2017/18 an drei Schulen der KEM-Region „Nockberge und die Um-Welt“ durchgeführt wurde, trug Früchte: Die SchülerInnen konnten viel über die Region und die Themen Klima, Umwelt und Energie lernen.

KLEINE ENERGIE-SHERLOCKS

In der VS Bad Kleinkirchheim, der VS Feld am See und der NMS Nockberge-Patergassen wurde viel über das durchaus heiße Thema „Klimaschutz“ gelernt. Über das Klimaschulen-Projekt wurden interessante Workshops zu Themen wie Energie, Mobilität, Ernährung, Nachhaltigkeit und Regionalität abgehalten. Dabei gingen die Schulen auf Exkursionen ins Besucherzentrum Mallnitz, zum Verein "energie:autark Kötschach-Mauthen" und in die Nockberge auf die Feldpannalm zur Almkäserei Klammer. Dort konnten die SchülerInnen viel über das Klima, den Umweltschutz und die Energieeffizienz lernen. In der Schule schlüpfen sie in die Rolle von EnergiedetektivInnen: Das ganze Schuljahr über sammelten die Kids Daten zum Energieverbrauch, zum CO₂-Gehalt in den Klassen, zur Lautstärke im Unterricht und zur Helligkeit der Lampen. Zusammen mit dem Lehrpersonal wurden die gesammelten Daten besprochen und Maßnahmen ausgearbeitet, um künftig Energie zu sparen und das Klassenklima zu verbessern.

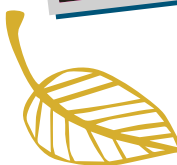
ZIEMLICH AUSGEFUXT

Der Kooperation mit dem Biosphärenpark Nockberge sei Dank! Die gemeinsame Arbeit und das neue Konzept der mobilen Biosphärenparkschule „Schlaufux on Tour“, welches perfekt in die Umsetzung des Klimaschulen-Projektes passte, führte zu großem Erfolg. Die mobile Biosphärenparkschule machte natürlich in allen drei Schulen halt; so lernten die SchülerInnen mehr über ihre Region und über die Aufgaben eines Biosphärenparks: nämlich den Menschen und die Natur in Einklang zu bringen. Des Weiteren erfuhren sie etwas über die drei Säulen der Nachhaltigkeit.

eco



Klima- und Energie-
Modellregionen
Klima . Schule . Zukunft



INFOBOX

KEM-Manager: Dr. Erhard Veiter
 Assistentin: Mag.a (FH) Julia Tschabuschnig
 Adresse: Kirchenplatz 5, 9544 Feld am See
 Tel.: 0664/3415047
 E-Mail: energiemodellregion@scg.co.at
 Homepage: www.kem-nockberge.at



Gemeinsam sind wir stark: #PROUD TO SHARE

Überall auf der Welt wird hart daran gearbeitet, die Nachhaltigkeitsziele umzusetzen. Die #ProudToShare-Kampagne der UNESCO „Man and the Biosphere“ zeigt, wie man mit Gemeinschaften in Biosphärenreservaten etwas verändert – eines von Hunderten ist der Biosphärenpark Nockberge. Mensch und Natur teilen sich eine Lebensart, auf die wir alle stolz sein können.

KURZFILM ALS HIT

Im Zuge der Initiative – #ProudToShare – wurden alle im weltweiten Netzwerk der Biosphärenparks zusammengefassten Gebiete aufgefordert, nach einem bestimmten Layout einen 1-minütigen Film über ihr Schutzgebiet zu produzieren. Der Kurzfilm sollte nicht nur die Highlights der Region zeigen, sondern auch die Motivation und Emotion ihrer BewohnerInnen bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele festhalten. Aus allen eingereichten Werken wurden nur 30 Filme ausgewählt, um auf drei hochkarätigen internationalen Veranstaltungen dem Publikum präsentiert zu werden. Wir sind auf den qualitativ hochwertigen Kurzfilm sehr stolz. Trotz des kleinen Zeitfensters übertraf er sämtliche Erwartungen. Der Film kam so gut an, dass er vom MAB-Sekretariat auch tatsächlich zur Präsentation auf allen drei Meetings ausgewählt wurde.

EVENTS OF INTEREST

ECOSOC – Science and Technological Forum: Bei diesem Internationalen Forum vom 05.–06. Juni 2018 trafen sich im

UNO-Hauptquartier in New York alle Staaten mit Rang und Namen, um über die Kooperation in Wissenschaft, Technologie und Innovation bei der Umsetzung der „Sustainable Development Goals“ zu beraten.

HLPF 2018 – High Level Political Forum: Rund um das Thema „Transformation zu nachhaltigen und resilienten Gesellschaften“ galt es, über die Fortschritte bei der Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele zu berichten. Die Regierungen der UNO-Mitgliedsländer fanden sich dafür alle von 09.–18. Juli 2018 in New York ein.

MAB-ICC – International Coordinating Council: Vom 23.–28. Juli 2018 fand in Palembang auf der indonesischen Insel Sumatra die 30. Sitzung des Internationalen Koordinierungsrates des UNESCO-MAB-Programms statt. Insgesamt besteht das Lenkungsgremium aus 34 Ländern, die laufend den Qualitätsverbesserungsprozess des Weltbiosphärenparknetzwerkes

(umfasst 669 Gebiete in 120 Ländern) fortsetzen. In diesem Meeting wurden nicht nur die Weichen für die nächsten Jahre des Arbeitsprogramms gestellt, sondern auch neue Biosphärenparks genehmigt.

Die Kärntner Nockberge nehmen in Bezug auf internationale Zusammenarbeit in Österreich eine klare Vorreiterrolle ein. Durch die Erfolge der letzten Jahre gelang in puncto internationaler Sichtbarkeit und Zusammenarbeit ein großer Erfolg. Der Beitrag der Nockberge zeigt gemeinsam mit den anderen gezeigten Filmen, wie erfolgreich Biosphärenparks anhand ihrer Aktivitäten zur Umsetzung der SDGs (Nachhaltigkeitsziele der UNESCO) beitragen.

ALLE GEZEIGTEN FILME
FINDEN SIE IM INTERNET
AUF YOUTUBE:



"Erasmus+" ERHALT DER NATUR

Ein Auslandssemester bringt viele neue Blickwinkel mit sich: neue Freundschaften, neue Umgebungen, neue Erlebnisse und neue Eindrücke. Für die Teilnehmer des Programms „Erasmus+ Biosphärenpark Nockberge“ war das nicht anders, und so lernten die jungen Wissbegierigen alle Aspekte eines Biosphärenparks kennen.

PROGRAMMVIelfALT TRIFFT AUF ENGAGEMENT

Für die Schüler aus dem biotechnischen Zentrum Naklo (SLO) wurde von 04.–15. Juni 2018 der Biosphärenpark Nockberge zum Klassenzimmer. Die jungen Besucher wurden von allen Biosphärenparkbewohnern herzlich empfangen und erhielten einen Einblick in die täglichen Aufgaben rund um Land-, Forstwirtschaft und Naturschutz eines Biosphärenparks. Im Laufe des Projektes fuhren die Schüler auf viele Exkursionen, halfen bei verschiedensten Wanderwegsanierungen, Almrevitalisierungsprojekten und nahmen an Präsentationen teil. Selbst in landwirtschaftlichen Betrieben der Region konnten sie hineinschnuppern und handwerkliches Geschick beweisen. Die Wanderwege rund um den Klomnock und die Wege im Bereich der Schneeegrube wurden saniert und beim Herrichten der Steine für das Karlbäd konnte viel über dessen kulturhistorische Besonderheiten in Erfahrung gebracht werden. Auf ihren Ausflügen führte sie die Reise auch zur

Käserei „Kaslabn“, der Imkerei Brandstätter und in die Künstlerstadt Gmünd. Neben Führung und Verkostung wurde auch ein Einblick in die Welt der Bienen und des Käses gewährt. Während der Almwirtschaftstage auf der Litzlhofalm wurde Hand in Hand mit den Schülern der Landwirtschaftlichen Fachschule Litzlhof gearbeitet und wurden neue Bekanntschaften geknüpft. Altes Handwerk ist eine Seltenheit und darum auch besonders interessant: Beim Besenbinden aus Birkenruten sowie beim Sensenmähen ist Geschick wie gleichermaßen Geduld gefragt. Alle Teilnehmer konnten sich so ihren selbstgemachten Besen als Andenken mit nach Hause nehmen.

MIT VOLLEM BAUCH ...

... lernt es sich leichter. Dafür wurde natürlich immer gesorgt – die herzhafte Kärntner Kulinarik lässt niemanden mit leerem Magen zurück. Unterschiedlichste Gasthäuser wurden aufgesucht, um auch

wirklich in den Genuss eines jeden heimischen Schmankerls zu kommen. Dabei kamen die Schüler im wahrsten Sinne des Wortes auf den Geschmack.

VIELEN DANK UND AUF WIEDERSEHEN!

SchülerInnen und LehrerInnen waren von der Gastfreundschaft Kärntens angetan: Ein riesengroßes Dankeschön an alle Beteiligten und Mitwirkenden, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. Die Ausflüge und Stationen waren liebevoll ausgewählt, perfekt organisiert und unterstützt – so freut man sich auf viele weitere gemeinsame Austauschprojekte und auf eine Wiederholung!





Jugend auf DEM GIPFEL



Zeit wird's: Einfach mal wieder nach draußen zu gehen – auf Berge, in Wälder oder ans Flussufer –, die Stille genießen. Durch das Projekt "Youth at the Top" sollen Almen, Berge und die Besonderheiten in Schutzgebieten den Jugendlichen nähergebracht werden.

WIR BRAUCHEN ECHE GIPFELSTÜRMER

In den Alpen sieht man immer weniger junge Menschen, und das ist zu bedauern, denn Kinder und Jugendliche sind viel zu fixiert auf Bildschirme und dadurch in der Hektik gefangen – es fehlt der Kontakt mit der Natur! Berge sind keineswegs langweilig, sie bieten Herausforderungen, Routen für Anfänger, Fortgeschrittene oder Profis, abwechslungsreiches Terrain und – nicht zu vergessen – die wunderschöne Aussicht am Ziel. Es ist Zeit, die Berge wieder mit junger Motivation zu beleben.

JETZT GEHT'S HOCH HINAUS

Aufstehen, aufsteigen oder den Hang hinaufklettern und endlich den langersehnten Gipfel erreichen! Das Projekt „Jugend auf dem Gipfel“ entstand durch eine Kooperation von ALPARC mit Educ'Alpes. Ziel ist es, junge Menschen an einem Tag des Jahres zu einer gemeinsamen und außergewöhnlichen Bergerfahrung zu mobilisieren.

Neben der sportlichen Herausforderung wird auch die menschliche, künstlerische und kulturelle Dimension der Begegnung im Vordergrund stehen. Mehr als 50 verschiedene Events wurden für diesen einen gemeinsamen Tag geplant – bei „Youth at the Top“ geht es vor allem um eines: Teamwork.

DIE NOCKEN ROCKEN!

Am 12. und 13. Juli 2018 fand das Projekt „Youth at the Top“ in den Kärntner Nockbergen statt. Um Punkt 9.00 Uhr, Treffpunkt „Kaslarn“ in Radenthein, begann die „Jugend auf dem Berg“-Tour. Mit dem Bus ging es entlang der Nockalmstraße auf die Eisentalhöhe. Dort angekommen, führten die Biosphärenparkranger die Kinder bei einer gemeinsamen Wanderung über den Friesenhalssee in Richtung Heiligenbachhütte. Nach der anstrengenden Wanderung gab es in der Hütte eine wohlverdiente Stärkung. Am Abend wurden Würstel und Stockbrot über dem Lagerfeuer gegrillt.

Am nächsten Morgen starteten die Kids mit einem ausgiebigen Frühstück in den Tag. Anschließend durften wir Sennerin Adelheid bei ihrer täglichen Arbeit über die Schulter schauen und auch selbst mit anpacken. Nach dem Mittagessen ging der Tag auch langsam dem Ende zu und mit dem Bus fuhren wir wieder zurück zur „Kaslarn“ nach Radenthein.

WWW.YOUTH-AT-THE-TOP.ORG

In partnership with



with the financial support of



Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety



Government of Carinthia



DIE NOCK- REGION von ihrer Schokoladenseite

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen ... Bis jetzt! Marie-Christin Weißensteiner aus Sauregg in der Ebene Reichenau ist 18 Jahre alt und wie man bei uns sagt: a bodenständiges Kärntner Mädl mit unglaublichem Talent als Konditorin und Zuckerbäckerin.



SÜSSER ERFOLG

Seit Juli 2015 macht Marie-Christin eine Lehre zur Konditorin und Zuckerbäckerin in der Café-Konditorei Claus in Seeboden. Ganz gleich ob Torten, Pralinen, Petit fours, Speiseeis und viele weitere süße Köstlichkeiten – Marie zaubert alles mit Bravour. In den drei Jahren ihrer Ausbildung lernte sie die große Kunst, sich über ihre Arbeit mit Schokolade, Zucker und Marzipan auszudrücken.

EINE WAHRE GOLDMARIE

So versuchte sich die Konditorin am 13. April dieses Jahres am Lehrlingswettbewerb mit dem Thema „Wild und Wald“ – und siehe da, Marie konnte sich den zweiten Platz in Gold sichern und qualifizierte sich durch ihre grandiose Leistung für den Bundeslehrlingswettbewerb. Also durfte Marie auch am 20. und 21. Juni in Salzburg groß aufbacken: Aufgrund ihrer Naturverbundenheit war ihr Thema bereits völlig klar – „Biosphärenpark Nockberge“. Und wieder konnte Goldmarie zuschlagen, eine Goldmedaille und den hervorragenden zehnten Platz für sich gewinnen. Zum ersten Mal seit Jahren regnet es wieder Gold für Kärnten, und darüber freut sich nicht nur Marie, sondern die ganze Region steht voller Stolz und Unterstützung hinter ihr.



BLUMEN WERKSTATT

Birgit und Rainer

Floristik
schnittblumen – geschenkartikel

Gärtnerei
kräuter, gemüsepflanzen, beet- u. balkonblumen

herzlich willkommen!

Blumenpracht & accessoires



radenthein | t 04246-2541
bad kleinkirchheim | t 04240-253
info@blumen-werkstatt.at
öffnungszeiten radenthein:
mo-sa 8.00-18.00 uhr
bad kleinkirchheim:
mo-fr 8.00-18.00 | sa 8.00-13.00 uhr
www.blumen-werkstatt.at



Umwelt &
Bewusstseinsbildung



LITZLHOFER WALDARBEITSTEAM:

- Daniel Ertl aus Würmlach
- Jakob Schabus aus Watschig bei Hermagor
- Lorenz Brandstätter aus Ebene Reichenau
- Gideon Egger aus Weißbriach
- Mario Mayer aus Eisentratten

Die Trainer, Mathias Morgenstern, Daniel Koch und Armin Graf gratulieren zur sensationellen Leistung.



ERFOLGREICHE SCHÜLER IM BIOSPHÄRENPAK

Wo gehobelt wird, da FALLEN SPÄNE ...

... oder es regnet Preise! Bei der 17. Staatsmeisterschaft der Waldarbeit für Schüler und Studenten schnitten, in der Försterschule Bruck/Mur am 25. und 26. April, 17 Burschen- und 7 Mädchenschulen um die begehrten Siegestrophäen!

HOLZARBEITERINNEN BRAUCHEN VÜ' SCHNEID

Präzision, Schnelligkeit, der sichere Umgang mit der Motorsäge und mentale Stärke sind die wichtigsten Attribute, um ganz vorne mitschneiden zu können. Diese Eigenschaften zeigten sich vor allem bei der LFS Litzlhof, die bei dem hochklassigen Wettkampf den 12. Staatsmeistertitel für die Schule holen konnte. Die LFS Hohenlehen und die Försterschule Bruck landeten auf den Plätzen zwei und drei. Alle Teilnehmer legten eine unglaublich hohe Leistung an den Tag, das spiegelte sich auch in der Ergebnisliste wider: Mit drei Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailles fanden sich gleich drei Schüler von der landwirtschaftlichen Fachschule Litzlhof unter den besten vier Schülern im Endklassement. Der absolute Spitzenreiter Daniel Ertl aus Würmlach (Gailtal) konnte sich jedoch mit drei Goldmedaillen in der Entastung, der Einzel- und Mannschaftswertung als bester Schüler des Wettbewerbs durchsetzen. Sein Erfolgskonzept ist einfach und schnell erklärt: **Viel trainieren, nix scheißen und a coole Sau sein!**

INTERSPORT
BAD KLEINKIRCHHEIM

**Tecnica präsentiert
„FORGE“. Den ersten
anpassbaren
Trekking Schuh.
Perfekte Passform,
individuell für Ihren
Fuß in 20 Minuten!**

**Ab sofort bei:
Intersport Gruber
04240 346
Intersport Wulschnig
04240 555**

TECNICA



**TECNICA
FORGE**
SHAPED
FOR
YOU
THE FIRST
OUTDOOR'S
CUSTOMIZABLE



Erkundungstour durch DEN TRIGLAV NATIONALPARK

Beim diesjährigen Belartag marschierten die fleißigen SchülerInnen aus der NMS Nockberge aus Patergassen quer durch den Nationalpark Triglav in Slowenien. Auf ihrem Weg durch das idyllische Grün müssen die Kids spielerische Aufgaben und Rätsel lösen, um zur nächsten Station zu gelangen und die Wandertour zu beenden.

EIN MANN – EINE IDEE – EIN NATIONALPARK

Im Zuge des „europäischen Tags der Parks“ fand am 23. Mai 2018 das internationale Schülertreffen im „Triglav Nationalpark“ in Slowenien statt. Bereits seit 1999 wird dieses Event vom Naturschutzgebiet Triglav organisiert, welches jährlich von rund 800 SchülerInnen besucht wird. Dr. Albin Belar war ein bedeutender Naturhistoriker und der erste Fachmann für Erdbeben in Österreich – zudem legte er auch den Grundstein für die Gründung des Nationalparks Triglav.

ORIENTIERUNGSLAUF

Von der Soča-Quelle in Trenta startet die Wanderung durch die unbeschreiblich schöne Landschaft. Wie bei einem Orientierungslauf treffen die Kids auf Parkranger; dort müssen sie einen versteckten Brief finden und erfahren dabei interessante Informationen über den Nationalpark. Die Stationen führen die Schülergruppen zu Kugys Denkmal, an den Turar Bauernhof, zum Mlinarica Wasserfall, zum Botanischen Garten „Juliana“, zur Kirche von St. Maria aus Laurent und zu vielen weiteren tollen Sehenswürdigkeiten. Am Ziel angekommen, gibt es eine kleine, regionale Stärkung, bevor es an die Heimreise geht.





Ein gefüllter Korb aus der Region "LAG NOCKREGION-OBERKÄRNTEN"

Die "LAG Nockregion-Oberkärnten" hat gemeinsam mit dem Regionalverband der Region seit ihrer Gründung einen Korb mit Produkten aus und für die Region gepackt.

WO DIE MITTEL, DA AUCH WEGE

Das Credo beläuft sich ganz auf das Motto nach Wilhelm Freiherr: „Es sind im Grunde immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“ Und genau diese Verbindungen werden hier geschaffen – in Form von nachhaltigen Maßnahmen und Projekten, die der Bevölkerung, den Gästen, der Wirtschaft und dem Lebensraum gleichermaßen zunutze sind. Dazu braucht es Kooperationen, innovative und mutige Menschen sowie viel Engagement und die notwendigen finanziellen Mittel zur Umsetzung. Die „Nockregion Oberkärnten“ ist ein Zusammenschluss, der diese Finanzmittel aus der EU in die Region bringt, um Projekte zu initiieren und zu unterstützen.

EIN KORB VOLLER LEBENSFREUDE

Im extra gepackten Korb sind bereits viele regionale Produkte enthalten, hier ein kurzer Überblick über einige Projekte:

- Flow Trail in Bad Kleinkirchheim: Ein Projekt, das zu 100% dem Trend entspricht und mit Sicherheit die Region um eine weitere Attraktion erhellt.

- Die "Kaslabn" in Radenthein: Hier steht der Erhalt der Landwirte und der Landschaftspflege im Fokus – dabei entsteht auch der köstliche Käse – ein mutiger und innovativer Schritt.
- Drei-Seen-Weg auf der Turrach: Ein wichtiger Wanderweg sowohl für Gäste als auch für Kärntner Naturfreunde.
- "Adventweg Katschberg": Das Erfolgsprojekt ist über drei Leader-Regionen hinweg ein buchungsrelevantes Thema im Tourismus und vernetzt durch die vielen Beteiligungen von Vereinen die Region noch weiter.
- Auf die Ressourcen achten und schonend damit umgehen ist das Credo im Lieser-Maltatal, das sich auch als Familiental positioniert hat. Klima- und Energiemodellregion, ein energieautarker Bauernhof mit einem Windrad, ein Energie-Erlebnissweg sowie starke Sensibilisierung zum Thema Mobilität. In Trebesing entstand auch ein Bildungszentrum mit flexibler Kinderbetreuung und einem Vereinsraum.

- Waschechtes Dorfleben: Die Verbindungen von Menschen sind wichtig und daher entstanden auch die Projekte "Begegnungen in Lendorf" und "Verbindungen mit Mühlendorf". Sie zielen stark auf die Kommunikation im Dorf ab.
- Klein, aber oho: Auch die kleinsten Projekte sind uns kein Dorn im Auge – im Gegenteil, sie sind wichtiger Bestandteil des regionalen Korbes. So werden auch kleinere Vereine und Projekte wie z. B. die jungen Klänge im Rennweg, die Lassnig-Mühle und die Neupositionierung von VitaminR unterstützt.

Dies alles ist nur mit den engagierten MitarbeiterInnen möglich, die unter anderem auch die Radwegpflege um den Millstätter See organisieren, seit Jahren für die Erhaltung von Infrastruktur in der Region arbeiten und gemeinnützige Beschäftigungsprojekte koordinieren.

KONTAKT

LAG Nockregion-Oberkärnten
Millstätter Straße 35
9545 Radenthein
Tel.: +43 (0)4246 29406-0
office@nockregion-ok.at
www.rm-kaernten.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS

LE 14-20
LEADER

LAND KÄRNTEN



FÖRDERUNG
Landschaftsbund für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Nockregion Oberkärnten
die Traditionen fördern



Das wird mein Herbst!

HERBSTPROGRAMM 2018

Mo	3D-FILMERLEBNIS BIOSPHEREPARK NOCKBERGE	<ul style="list-style-type: none"> 14. Mai bis 1. Oktober 21. Mai bis 17. September 20.30 Uhr 	Treffpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Tourismusbüro Bad Kleinkirchheim GPS: 46.812845 N / 13.779513 O Sagamundo Döbriach GPS: 46.782255 N / 13.658433 O
	WASSER-SAFARI: DAS ELEMENT WASSER ENTDECKEN	<ul style="list-style-type: none"> 9. Juli bis 17. September 9.30 Uhr 	Treffpunkt: Sporthotel Frühauf Innerkrams GPS: 46.971248 N / 13.749465 O
	ZEITREISE DURCH BAD KLEINKIRCHHEIM	<ul style="list-style-type: none"> 3. September bis 3. Dezember 10.30 Uhr 	Treffpunkt: Tourismusbüro Bad Kleinkirchheim, vis-à-vis Therme St. Kathrein GPS: 46.812845 N / 13.779513 O
Di	KRÄUTER-TOUR FÜR DIE GANZE FAMILIE	<ul style="list-style-type: none"> 21. Mai bis 27. August 14.00 Uhr 	Treffpunkt: Talstation Biosphärenparkbahn Brunnach in St. Oswald GPS: 46.844311 N / 13.766070 O
	ALTES WISSEN NEU ENTDECKT – HEIMISCHE HEILKRÄUTER	<ul style="list-style-type: none"> 5. Juni bis 23. Oktober 10.00 Uhr 	Treffpunkt: Panorambahn (Talstation) Turracher Höhe GPS: 46.914512 N / 13.874053 O
	3 THEMEN – EINE WANDERUNG – KAISERBURG	<ul style="list-style-type: none"> 3. Juli bis 28. August 10.00 Uhr 	Treffpunkt: Talstation der Kaiserburgbahn in Bad Kleinkirchheim (Nähe Römerbad) GPS: 46.812592 N / 13.798590 O
Mi	NATURDETEKTIVE UNTERWEGS	<ul style="list-style-type: none"> 11. Juli bis 12. September 10 Uhr 	Treffpunkt: „Kleines Familienhotel Koch“ Innernöring/Eisentratten GPS: 46.893907 N / 13.597436 O
	GIPFELWANDERUNG ZUM FALKERTSEE	<ul style="list-style-type: none"> 23. Mai bis 31. Oktober 10.00 Uhr 	Treffpunkt: Talstation Biosphärenparkbahn Brunnach in St. Oswald GPS: 46.844311 N / 13.766070 O
	TEAMBUILDING FÜR COOLE KIDS	<ul style="list-style-type: none"> 11. Juli bis 5. September 13.00 Uhr 	Treffpunkt: Türkhaus am Kaninger Mühlenweg GPS: 46.820222 N / 13.707817 O
Do	SPEIK – EIN „ODEUR“ DER ANDEREN ART	<ul style="list-style-type: none"> 12. Juli bis 27. September 10.00 Uhr 	Treffpunkt: Talstation Doppelsessellift „Blutige-Alm-Bahn“ Innerkrams GPS: 46.971270 N / 13.747121 O
	DIE ZIRBE – KÖNIGIN DER ALPEN	<ul style="list-style-type: none"> 7. Juni bis 25. Oktober 10 Uhr 	Treffpunkt: Wohnzimmer der Kornockbahn (Talstation) GPS: 46.922594 N / 13.870403 O
	DIE GEOLOGIE DER NOCKBERGE	<ul style="list-style-type: none"> 14. Juni bis 27. September 9.30 Uhr 	Treffpunkt: Tourismusbüro Bad Kleinkirchheim GPS: 46.812845 N / 13.779513 O
Fr	DEM MIRNOCK-RIESEN AUF DER SPUR	<ul style="list-style-type: none"> 13. Juli bis 7. September 10.30 Uhr 	Treffpunkt: Gemeindeamt Feld am See GPS: 46.775412 N / 13.748012 O
	ENTDECKUNGEN IM BERGWALD	<ul style="list-style-type: none"> 5. Oktober bis 30. November 10 Uhr 	Treffpunkt: Talstation Biosphärenparkbahn Brunnach in St. Oswald GPS: 46.844311 N / 13.766070 O
	AUF SANFTEN HÖHEN – BRUNNACHHÖHE	<ul style="list-style-type: none"> 1. Juni bis 28. September 10.00 Uhr 	Treffpunkt: Talstation Biosphärenparkbahn Brunnach in St. Oswald GPS: 46.844311 N / 13.766070 O

Wie viel Natur steckt in dir?

Orientierungslauf & Überlebens-training im Wald unter Leitung eines Rangers. Zubereitung des selbst gefangenen Fisches.

Treffpunkt: Talstation Biosphärenparkbahn Brunnach in St. Oswald
 GPS: 46.844311 N / 13.766070 O

9. Juli bis 24. September
 10.00 Uhr

Magic Moments

Sonnenaufgangs-Wanderung mit Frühstück

Staunen Sie, wenn die Bergwelt im Morgenlicht erwacht und genießen Sie Ihr Sennerfrühstück!

Treffpunkt: Parkplatz Nocksport Huber am Falkert
 GPS: 46.863363 N / 13.832178 O

10. Juli bis 25. September
 4.30 Uhr (August),
 5.00 Uhr (September)

Magic Moments

Vom Berg ins Badezimmer!

Panoramareiche Ausblicke „münden“ ins Karlbad-Vergnügen mit Nudelteller-Stärkung danach.

Treffpunkt: Biosphärenpark-Verwaltung Nockberge Ebene Reichenau
 GPS: 46.853728 N / 13.893049 O

5. Juli bis 13. September
 7.00 Uhr

Do

Sensenmähen

Wanderung mit dem Ranger zum Striedingerhof, der Sensenlehrer wartet. Nach dem Sensenmähen gibt es hausgemachte Spezialitäten.

Treffpunkt: Gasthof Post / Eisentratten
 GPS: 46.922472 N / 13.575414 O

8. Juni bis 24. August
 10.00 Uhr

Magic Moments

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.biosphaerenparknockberge.com

WILDNIS & WELLNESS als Ski-Tour



Skidurchquerungen sind so gefragt wie noch nie: Mittlerweile stehen Klassiker wie die Haute Route von Chamonix nach Zermatt oder auch die Hoch Tirol-Tour auf jeder Wunschliste von ambitionierten Skitourengehern.

Viele dieser Durchquerungen sind sehr anspruchsvoll und kräftezehrend, sprich, der Erholungswert ist eher überschaubar oder bleibt gar aus. Nicht jeder will oder kann solche Strapazen auf sich nehmen, viele möchten sich einfach in ihrem wohlverdienten Urlaub in guten Hotels vom Alltagsstress erholen. Genau hier kommt der „Nockberge-Trail“ ins Spiel: Er kombiniert einsame Ski-Touren in tief verschneiten Berglandschaften der Kärntner Nockberge mit totaler Entspannung bis in die letzte Muskelfaser in komfortablen Hotels und Wellnessresorts. Wellness und Wildnis eben!

In vier Tagesetappen – alle konditionell machbar, aber dennoch anspruchsvoll – führt die Skidurchquerung durch den UNESCO-Biosphärenpark in den Kärntner Nockbergen. Die idealen, für ihre „nockige“ Form bekannten, Grashänge der Region versprechen puren Abfahrtsgenuss. Mit Ausnahme der Abfahrt nach Bad Kleinkirchheim befindet sich die Route zugunsten der Schneesicherheit immer über 1.550 Meter Seehöhe. Dennoch sind

Ski-Tourenenerfahrung und gute Kenntnisse in der Beurteilung der Lawinengefahr vorausgesetzt – oder die Begleitung eines staatlich geprüften Skiführers.

Bereits diesen Winter stieß der erste online buchbare Ski-Touren-Trail auf große Begeisterung und wir erhielten viel guten Zuspruch – schließlich folgen wir ganz unserem Motto: Starten Sie, WANN Sie wollen, WO Sie wollen, gehen Sie, mit WEM Sie wollen und vor allem WIE Sie wollen.

INFOBOX

Nockberge-Trail Info- und Buchungcenter:

Trail Angels GmbH Obervellach 15, 9821 Obervellach

Tel.: +43 4782 93093

E-Mail: info@nockberge-trail.com

Web: www.nockberge-trail.com | www.trail-angels.com

Biosphären Blasorchester SPIELT MÄCHTIG AUF

Die 60 MusikerInnen aus dem UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau und Kärntner Nockberge konnten beim Fest zur Salzburger Festspieleröffnung am Freitag, dem 20. Juli 2018 brillieren.

PUBLIKUM VON MUSIK BERÜHRT

Im ehrwürdigen „Großen Saal“ der Stiftung Mozarteum, konnten die MusikerInnen des Blasorchesters „LuNo Winds“ bei dem abwechslungsreichen und vielschichtigen Programm ihr Können unter Beweis stellen. Das Orchester wurde zur Unterstützung von vier exzellenten Solisten begleitet. Zusammen konnten sie den Konzertsaal mit Begeisterung füllen – die rund 500 Zuhörer konnten sich zu Ende des Konzerts nicht anders, als mit tosendem Applaus und Standing Ovationen für diese Leistung bedanken.

Zum besonderen Anlass der Eröffnungsfeier wurde das „Konzertstück für 4 Hörner und Orchester“ von Carl Heinrich Hübler

aufgeführt. Die Solisten Tabea Travnik, Thomas Steinwender, Peter Lengyelvari und Marlies Maierbrugger konnten mit melodischen Höchstleistungen überzeugen. Die Bearbeitung für Blasorchester von Jos Dobbelstein erwies sich als Glücksgriff – das kammermusikalisch besetzte Begleitorchester konnte das Solisten-Quartett optimal in ihrem Vortrag unterstützen.





Auf den Spuren der FORSCHUNGSFRAGEN



In regelmäßigen Abständen finden im Rahmen von SCIENCE_LINK^{nockberge} Treffen zwischen Universität und Biosphärenpark statt, um sich über die laufenden Ereignisse und zur Vereinbarung weiterer gemeinsamer Pläne auszutauschen. Im Zuge dessen wurde der erste SCIENCE_LINK^{nockberge} Workshop initiiert.



EIN WOCHENENDE – VIELE FRAGEN

Während eines SCIENCE_LINK^{nockberge}-Treffens wurde die Idee für ein „Wochenende der Themensuche“ geboren. Grundgedanke dahinter war, dass interessierte Studierende die Möglichkeit bekämen, sich bei einem mehrtägigen Workshop intensiv mit der Findung und Ausarbeitung eines Abschlussarbeit-Themas auseinanderzusetzen. Schnell wurde aus der Idee ein konkreter Plan und das „Wochenende der Themensuche“ war keine Vorstellung mehr, sondern ein fixer Termin! Vom 01.–03.06.2018 wurde die Suche nach den Forschungsfragen mit fünf ausgewählten TeilnehmerInnen auf der Heiligenbachhütte an der Nockalmstraße (nahe Innerkrems) in die Tat umgesetzt.

AUF SPURENSUCHE IN DEN NOCKEN

Am frühen Freitagnachmittag trafen die Studierenden in der Biosphärenparkverwaltung ein, wo der Workshop nach dem ersten Kennenlernen und einer ausführlichen Präsentation durch die Biosphärenpark-Leitung startete. Im persönlichen Biosphärenparkbus ging es über die Reiden der Nockalmstraße zur Heiligenbachhütte. Michael Jungmeier, langjähriger Biosphärenpark-Forscher und SCIENCE_LINK^{nockberge}-Koordinator, die Geographin und Umweltressourcenmanagerin Lisa Wolf und SCIENCE_LINK^{nockberge}-

Mitarbeiterin Julia Falkner – alle Experten auf ihrem Gebiet – waren dabei mit von der Partie.

Der Samstag begann mit einer Wanderung auf die Heiligenbachhöhe, mit Stift und Block bewaffnet, um Ideen sofort festhalten zu können. Dietmar Rossmann stand Marc, der sich für die Thematik des „Wildtiermanagements im Biosphärenpark“ interessierte, Frage und Antwort. Die Studentinnen, die die Themen „Wissens- und Informationsvermittlung in Schulen“ sowie „Verständnis von Nachhaltigkeit“ bearbeiten, wurden von Sandra Ott – die uns nicht nur als Ranger begleitete, sondern bekannterweise auch mit der Biosphärenparkschule unterwegs ist – betreut. Umgeben von der wunderschönen Landschaft fiel das intensive Arbeiten nicht schwer – viele kreative und konstruktive Ideen sprudelten nur so aus den Köpfen. Pünktlich zum Kasnudl-Essen stießen zwei weitere Experten zur Truppe: Gertraud Benke vom Institut für Unterricht und Schulentwicklung und der, extra aus Wien angereiste, Pflanzenphysiologe Johannes Balas. Am späteren Nachmittag wurden die Forschungsthesen gemeinsam ausgearbeitet, präsentiert und diskutiert. So viel Denksport schreit förmlich nach Abwechslung: Das traditionelle Handwerk, die Kunst des Zaunringbratens, stand auf dem Programm. Der Altbauer

der Heiligenbachhütte ist darin äußerst geschickt. Mit viel Fingerspitzengefühl entstanden so die ersten selbstgebasteten „gebratenen“ Zaunringe der Workshop-Gruppe. Auch die fünfte Teilnehmerin präsentierte nach der handwerklichen Auszeit ihr detailliert ausformuliertes Forschungsthema: „Potenziale für erneuerbare Energieträger“.

Bei der Heimkehr am Sonntagnachmittag waren alle etwas erschöpft, aber dafür um viele neue Impressionen und schöne Erinnerungen reicher – vor allem hatten alle Teilnehmer ihre Themen für Abschlussarbeiten mit im Gepäck!

GLOBAL INTERNATIONAL

Austauschstudientin Narmina aus Georgien war mit ihren Einblicken in das Naturverständnis und den Stellenwert von Nachhaltigkeit in ihrem Heimatland sehr hilfreich. Narmina möchte bei ihrer Masterarbeit den Biosphärenpark Nockberge als Vorbild für die Entwicklungen im georgischen Biosphärenreservat Laghodeki heranziehen.



Die heimische Natur UNTER DER LUPE

Naturbegeisterte und Forscher erkundeten die heimische Flora und Fauna des Biosphärenparks Nockberge. Zum dritten GEO-Tag der Artenvielfalt, am 20. und 21. Juli 2018, zog es Interessierte von nah und fern in die Ebene Reichenau.

DER NATUR AUF DER SPUR

Bereits zum dritten Mal verwandelte sich der Biosphärenpark Nockberge für 24 Stunden zum Eldorado für NaturforscherInnen. Unter dem Motto „Menschgemacht – die Fauna und Flora der Mäher und Schober“ wurde rund um die Grubenbauernalm und den Talboden der Ebene Reichenau der Tier- und Pflanzenwelt genauestens auf den Grund gegangen. Am 20. und 21. Juli 2018 fanden sich um die 50 naturbegeisterte ExpertInnen und LaienforscherInnen, darunter Pilzkundler, Moosforscher, Botaniker, Vogelkundler, Käferkundler, Ameisenforscher, Spinnenexperten u.v.a.m., zum größten europäischen Feldforschungsevent im Nockstadl ein, welches seit 20 Jahren vom GEO-Magazin an vielen Orten Europas ausgerufen wird.

MIT SACK UND PACK

Ausgerüstet mit Plänen, Listen und Feldstechern machten sich die spezialisierten Forscherteams zur Inventarisierung der vielfältigen Artenpracht vom Talboden bis zur Prägatscharte auf. Das Ziel – in kürzester Zeit alle Tier- und Pflanzenarten zu bestimmen – fest vor Augen, durchforsteten die TeilnehmerInnen das

abgegrenzte Untersuchungsgebiet nach allem, was krecht und flucht. Insgesamt konnten über 1000 Arten festgestellt werden: 350 verschiedene Pflanzen, 160 Moose und 115 Pilzarten waren die Ausbeute der Botaniker und Pilzkundler. Zu den Highlights und Raritäten zählten unter anderem das Sumpfb-Blutauge, die Behaarte Fetthenne und die Wulfen-Hauswurz. Die händisch gemähten Bergmäher von Familie Gruber sorgten für Respekt und Bewunderung hinsichtlich des großen Aufwandes der Bewirtschaftung und ihrer Artenvielfalt.

TIERISCH WAS LOS

Auch Zoologen konnten mit ihren Funden prahlen: Neben bekannten Arten wie Murmeltier, Alpensalamander und Auerhuhn sorgten der Gänsegeier und der Riesenweberknecht für Begeisterung unter den ForscherInnen. Schließlich konnten bei den wirbellosten Tieren 130 verschiedene Käfer- und Wan-

zen-, 77 Spinnen- und Weberknecht-, 55 Schmetterlings-, 18 Heuschrecken- und Zikaden-, 17 Schnecken-, 15 verschiedene Ameisen- und weitere 30 sonst kaum beachtete Krabbeltier- und Fluginsektenarten festgestellt werden. Holzbock und „Grubenbäuerin“ Butterblume erweiterten die Artenliste beim Jausenbuffet.

VIELEN DANK FÜR DIE BLUMEN

Ein großes Dankeschön für alle ehrenamtlichen ForscherInnen, die mit hoher Motivation und der guten Zusammenarbeit mit den BiosphärenparkmitarbeiterInnen diesen Feldforschungstag zu solchem Erfolg führten. Natürlich gilt das auch für Familie Gruber und ihre herausragende Bewirtung und Verpflegung – wir freuen uns auf das nächste Jahr.



Exkursion JAPAN MEETS NOCKBERGE



Die japanische Forstexpertendelegation ging zusammen mit DI Johann Zöcher, Direktor der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach, und Gerald Hofer von der Biosphärenparkverwaltung im Juni in den Nockbergen auf Exkursion.

Bereits seit einigen Jahren besteht eine enge Kooperation zwischen dem Biosphärenpark Nockberge und der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach. Naheliegender Anlass wie dem Besuch der japanischen Forstexpertendelegation ein gemeinsames Erkunden geplant war. Nach einer kurzen Begrüßung der Gäste in der Ebene Reichenau wurden die Forstexperten über die Eckdaten und Entstehung des Biosphärenparks informiert.

Danach startete die Exkursion mit Besichtigung und Führung beim Windensee, dem Karlbad sowie durch die Ausstellung in der Grundalm. Speziell wurde auf die vorkommenden Baumarten, Waldgesellschaften und auf die naturnahe Nutzung von Forstwirtschaft in einem Schutzgebiet eingegangen. Auch die Almbewirtschaftung und die Vermarktung der regionalen Produkte war ein begehrtes Thema. Zu guter Letzt ging es auf den höchsten Punkt der Nockalmstraße – die „Eisentalhöhe“.

Die Exkursion war ein voller Erfolg und so blickt man erfreut in die Zukunft und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Tiere der Kulturlandschaft ES KREUCHT UND FLEUCHT

Eine traditionell gepflegte Kulturlandschaft prägt das Erscheinungsbild der Biosphärenparkregion Nockberge. Eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Biosphärenparkverwaltung mit den LandwirtInnen sowie mit Naturschutzorganisationen ist im Nockberge-Managementplan verankert.



INVASION FREMDER ARTEN

Im Rahmen der Weiterbildungsveranstaltungen für Naturschutzbetriebe fand am 25. Juni 2018 ein Seminar zum Thema „Tiere in der Kulturlandschaft“ statt. Dabei wurde die Auswirkung der Bewirtschaftung auf die Tierwelt – speziell Insekten – näher betrachtet. Biologe Georg Derbuch sowie Mag. Mona Abl konnten zahlreiche Beispiele genauestens erklären. Eine extensive Bewirtschaftung ist der Schlüssel einer artenreichen Biodiversität. Leider werden vielfältige Flächen immer weiter zurückgedrängt, auch der Klimawandel trägt seinen Teil dazu bei. Tier- und Pflanzenwelt leiden darunter: Viele nicht heimische Arten schleichen sich in unsere Kulturlandschaft ein und verdrängen die hiesigen. Diese Entwicklungen sollten besonders unter die Lupe genommen werden und die dafür zuständigen Schnittstellen wie Behörden und Naturschutzorganisationen informiert werden.

FASZINATION: NATUR

Nach den Fakten und der Theorie wurde es Zeit, den eben gehörten Informationen in der Praxis auf den Grund zu gehen. Einer der Teilnehmer aus St. Lorenz hat für das Seminar extra seine Wiese nicht gemäht. Zahlreiche Arten, sowohl Tiere als auch Pflanzen, waren zu finden. Einzelne Exemplare wurden gesammelt und deren Lebensweisen genau analysiert. Die Bewirtschafter konnten sich umfangreiches Wissen und viele Eindrücke aneignen. Ein gelungenes und interessantes Seminar.

INFOBOX

Derartige Veranstaltungen werden nur noch heuer angeboten. Naturschutzplanbetriebe müssen eine Teilnahme von mindestens 8 Stunden bei Weiterbildungsveranstaltungen vorweisen können.



VERLEIHSTATIONEN IM BIOSPHÄREN-PARK



1) SEILBAHNEN INNERKREMS

InnerkremS 134, 9862 KremS
+43 4736 600

2) GASTHOF POST

9861 Eisentratten 20,
+43 4732 2786

3) CHARLY'S SEELOUNGE

Glanzer Straße 116, 9873 Döbriach,
+43 699 11666655

4) ARMIN'S BIKEVERLEIH

Kirchgasse 5, 9545 Radenthein,
+43 660 1780400

5) INTERSPORT RENT KAISERBURGBAHN

Schneerosenweg 3,
9546 Bad Kleinkirchheim,
+43 4240 555300

6) BIOSPHÄREN-PARK-VERWALTUNG NOCKBERGE

9565 Ebene Reichenau 117,
+43 4275 665

Schwing dich auf den Drahtesel DER UMWELT ZULIEBE

Mit dem E-Bike oder Elektrofahrrad im Urlaub den Biosphärenpark Nockberge entdecken. So einfach kann der Radurlaub zu einem sportlichen Erlebnis werden. Einfach losradeln – mit dem praktischen Verleihsystem muss man sich über Rückgabestationen keine Sorgen mehr machen.

EINEN GANG RAUF SCHALTEN

Bequem, genussvoll und dennoch sportlich: Mit den Elektrorädern kommt jeder ganz locker hoch hinaus. Egal wohin es Sie verschlägt, das regionsübergreifende Radverleihsystem integriert sämtliche Kärntner Regionen; somit ist es möglich, in ganz Kärnten ein Rad auszuleihen, um es später an rund 50 verschiedenen Verleihstationen im ganzen Bundesland wieder abzugeben.

Dabei können verschiedene E-Bikes ausgeliehen und auf Herz und Nieren getestet werden. Soll es vielleicht das neueste Modell sein, oder doch lieber das schickste? – Sie entscheiden! Auch die Biosphäre Nockberge ist einer der Partner dieses Projekts und engagiert sich mit dem Radverleih für die Umwelt.

Wir haben Hrn. Josef Aschbacher jun. gebeten, uns über seine Erfahrungen mit dem Projekt „rent e-Bike“ zu berichten:

Herr Aschbacher, wie wird der E-Bike-Verleih in Ihrem Gasthof angenommen?

Ich habe durchaus das Gefühl, dass dieses Projekt gut angenommen wird. Vor allem Einheimische greifen vermehrt auf den Service zu. Bei Urlaubern ist die Rückmeldung eher spärlich. Erst ist man den E-Bikes gegenüber skeptisch – doch schnell legt sich dieses Misstrauen und man wird von der Power überzeugt und ist Feuer und Flamme für eine Radtour mit dem elektrischen Wunder. Viele Besucher entschließen sich sogar, ein E-Bike zu kaufen.

Was bedeutet das Projekt für die Region?

Es ist definitiv eine Bereicherung für die

Nockregion. Alle Maßnahmen, die dem Tourismus und gleichzeitig auch der Umwelt zugute kommen sind wertvoll.

Welche Entwicklungen wünschen Sie sich für die Zukunft?

Noch haben viele Tester Vorurteile und Angst, wie sie mit einem E-Bike wirken – diese gilt es auszumerzen. Des Weiteren sollten Routen und Radwege für E-Bikes angepasst werden. Die Räder sind viel leistungsstärker als herkömmliche Fahrräder – anspruchsvolle Routen sind somit auch für ungeübte Fahrer locker machbar. Routen zur Millstätter Alm oder die Nockalmstraße stellen keine Probleme für E-Biker dar.



Hr. Josef Aschbacher jun.



Tourismus ist DIGITAL – GENIAL



Am 26. Juni 2018 stand der 4. Tourismustag der Region Nockberge ganz im Zeichen der Digitalisierung, Mobilität und Produkterweiterung. Die hervorragende Wintersaison ist noch lange kein Grund, sich auf die faule Haut zu legen – im Gegenteil: Es ist vielmehr ein Ansporn für neue Aktivitäten!

VOM WINTER- ZUM SOMMERHIT

Der Nockberge-Trail, ursprünglich als reine Ski-Tour für den Winter geplant, wird dank seiner großen Beliebtheit um eine Sommervariante erweitert. Hierbei werden bereits bestehende Wege in die Route mit eingebunden. Um auch mehr Bekanntheit zu erzielen, wird es weitere Werbemittel zum Trail geben. „Man kann den Nockberge-Trail getrost als den kleinen Bruder des Alpe-Adria-Trails bezeichnen“, so Rossmann. Ein neuer, zweisprachiger Imagefolder wird im November erscheinen – mit ihm werden neben den Alleinstellungsmerkmalen und Highlights der Region viele weitere Ausflugsziele und Genussmomente vorgestellt. Auch der Wanderguide wird um Radtouren erweitert.

VOLLE FAHRT VORAUSS

... mit dem NockMobil! Damit ist für flächendeckende Mobilität gesorgt: 365 Tage im Jahr. „Das brandneue Highlight im Bezug auf Mobilität ist die Installation des sogenannten NockMobil-Systems“, so Markus Reisner, Projektleiter der touristischen Mobilitätszentrale Kärnten. Seit der Schließung der "Last Mile", dem Shuttle vom Bahnhof zum Betrieb, stand die Mobilität vor Ort vor einem Knackpunkt. Um flächendeckende Mobilität zu ermöglichen, wurde ein neues Konzept entwickelt, das auf bereits bestehende Ressourcen wie Postbus, GoMobil, S-Bahn und Bahnhofsshuttle aufbaut und das Angebot um das Sammeltaxi und das NockMobil ergänzt. Mit maximalen

Wartezeiten von nur 60 Minuten wird es die Mobilität optimieren. Buchbar ist das NockMobil über Telefon, Website oder App – es wird automatisch die beste und günstigste Variante für die gewünschte Route vorgeschlagen. Zusteigen kann man an verschiedenen Haltepunkten, die bestmöglich auf die gesamte Region verteilt sind.

Ganz im Sinne der Nockregion wird auch ein Auge auf den ökologischen Aspekt gerichtet und, wo möglich, eine Farbenbündelung angestrebt. „Ab Herbst startet die Testphase, der reguläre Betrieb soll ab der Sommersaison 2019 ermöglicht werden. Die Finanzierung für das Projekt seitens der Region steht“, verriet uns Rossmann.



TOURISMUS WÄCHST:

Patricia kommt gebürtig aus Feld am See, lebt nun allerdings schon seit einigen Jahren in der Nachbargemeinde Aflitz am See. Nach ihrem Studium und Abschluss in Betriebswirtschaft sammelte sie einige Jahre Berufserfahrung in Marketing und Kommunikation – nun war es an der Zeit für eine berufliche Veränderung. „Die Begriffe Digitalisierung und Online-Buchbarkeit der Betriebe rücken immer mehr in den Vordergrund, und diese Prozesse nun in der Region Nockberge voranzutreiben, reizt mich sehr“, erzählt sie uns im Gespräch. Sie ist sehr naturverbunden und verbringt ihre Freizeit gerne in den Nockbergen, entweder beim Laufen oder mit dem Mountainbike. Dass sie nun ihre beruflichen Kompetenzen in ihrer Heimatregion einsetzen kann, spornt sie weiter an. Auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit den Tourismusbetrieben freut sie sich, und die neue Position als „Digital Coach“ ist genau ihres. Neben den zentralen Themen Website und Social Media steht sie auch für Fragen bei Auf- und Ausbau der Online-Buchbarkeit beratend zur Seite.

Digitalisierung in der REGION NOCKBERGE

DIE ZUKUNFT IST DIGITAL

Die Digitalisierung ist keinesfalls ein Fluch, vielmehr ein Segen! Das digitale Zeitalter bringt enormes Potenzial, um neue Zielgruppen und etwaige Gäste noch einfacher und gezielter zu erreichen. Ein Suchbegriff, ein paar „Klicks“ und schwupp – schon hat man ein Zimmer in seinem Wunschhotel gebucht. So einfach könnte es sein, jedoch sind 60% der Kärntner Betriebe nach wie vor nicht online buchbar. Hier kommt das Projekt „Kärnten Insider“ zum Einsatz. Ziel dieses Projektes ist es, die online buchbaren Betriebe in Kärnten bis zum Jahr 2020 zu verdoppeln und deren Internetauftritt zu verbessern! Eine Chance, die unbedingt genutzt werden muss.

Die Kärntner Region birgt viele Faktoren, die für sich sprechen, die Regionalisierung sollte daher unbedingt vorschreiten – der Schlüssel zum Erfolg beruht auf drei Faktoren: Regionalität, Qualität und Individualismus. Dafür

sind spezielle Coaches – „Insider“ – beauftragt, in den nächsten zwei Jahren, 2000 nicht digital-affine Betriebe in die Gegenwart und gleichzeitig Zukunft zu führen. Die 30 speziell ausgebildeten Coaches stehen Beherbergungsbetrieben in der Nockregion für Schulungen der landesweiten Buchungsplattform und Beratung zur Optimierung der Online-Sichtbarkeit und -Buchbarkeit kostenlos zur Verfügung – alle anfallenden Kosten trägt die Region.

KONTAKT

Tourismusregion Nockberge GmbH
Ebene Reichenau 117
9565 Ebene Reichenau

Patricia Truntschnig
Digital Coach "Kärnten Insider"
Tel.: +43 (0)4275/231 31
patricia.truntschnig@nockberge.at

ZWEI NEUE BETRIEBE ERHIELTEN DAS KÄRNTNER QUALITÄTSSIEGEL:

- Siegrun Mödritscher für die Hiasl Zirbenhütte
- Familie Thamer für die Neuwirhütte

Insgesamt tragen bereits 35 Betriebe der Region das Qualitätssiegel.



Natur & Landschaft BERGWACHT



Siegfried Mayerbrugger

Die Kärntner Bergwacht ist der verlängerte Arm der Bezirksverwaltungsbehörde und widmet sich dem Schutz der Natur. Dabei steht das Aufklären und Informieren der Bevölkerung und der Gäste an erster Stelle. Wir haben Hrn. Mayerbrugger, Einsatzleiter der Einsatzstelle Reichenau, zum Gespräch gebeten:

Herr Mayerbrugger, was zählt alles zum Aufgabenbereich der Kärntner Bergwacht?

BergwächterInnen sind Organe der öffentlichen Aufsicht und wurden, um ihre Aufgaben, insbesondere die Überwachung der Einhaltung der Rechtsvorschriften zum Schutz der Natur und Umwelt erfüllen zu können, vom Gesetzgeber mit einer Reihe von Befehls- und Zwangsbefugnissen ausgestattet. Wir verstehen uns jedoch nicht als Verwaltungsorgane mit erhobenem Zeigefinger, sondern vielmehr ist es unsere Aufgabe, zu schützen, zu pflegen und aufzuklären. In erster Linie geht es darum, durch Aufklärungsarbeit die Menschen zu sensibilisieren und somit den nachhaltigsten „Schutzeffekt“ für unsere Natur zu erreichen.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit dem Biosphärenpark Nockberge?

Die Zusammenarbeit mit dem Biosphärenpark Nockberge funktioniert bestens. Da alle Biosphärenpark-Ranger zugleich auch angelobte Bergwächter sind, werden monatliche Dienstbesprechungen abgehalten. Diese dienen vorwiegend dazu, den Dienstbetrieb zu koordinieren. Des Weiteren werden aktuelle Themen besprochen, Bescheide der Bezirksverwaltungsbehörde und Rundschreiben zur Kenntnis gebracht und auch die Weiterbildung der Bergwächter kommt nicht zu kurz. Im Spätherbst erfolgt ein alljährlicher Jahresrückblick, an dem neben Bergwacht und Biosphärenpark auch Vertreter der Naturschutzbehörde, der Polizei und der Gemeinde teilnehmen.

Gibt es heuer ein Highlight, das Sie besonders hervorheben wollen?

Neben den unzähligen Aktivitäten des Biosphärenparks möchte ich die „Woche der Artenvielfalt“ besonders hervorheben, die vor kurzem stattgefunden hat. Die Veranstaltung zieht weit über die Gemeindegrenzen hinaus Besucher an und setzt den Fokus auf den Landesgrenzen überschreitenden Einsatz im Biosphärenpark Nockberge und Salzburger Lungau, an dem Bergwächter aus Salzburg, der Steiermark und Kärnten teilgenommen haben. Mit einer Wanderung auf das „Dreiländereck“ – den großen Königsstuhl – fand die Woche der Artenvielfalt ihren Höhepunkt.

Entspann' Dich!

Im heilenden Thermalwasser.
In verschiedenen Saunen und Dampfbädern.
Oder bei Massagen und Humanenergetik.
Egal bei welchem Wetter.

www.BadKleinkirchheimer.com



Bad Kleinkirchheimer
Thermal Römerbad





Berg ErLesen LITERATUR. NATUR. PUR.

Am Speichersee, in der Nähe der Bergstation der Biosphärenparkbahn Brunnach, findet Europas höchstgelegene Lesereihe auf 1.908 m Seehöhe statt.

EIN FEST DER LITERATUR

Einstimmen lässt es sich entspannt bei einer individuellen Wanderung im Biosphärenpark Nockberge oder bei regionalen Spezialitäten im Restaurant der Bergstation. Kurz vor Beginn nimmt man auf einer der gemütlichen Sitzgelegenheiten rund um die Naturbühne am Speichersee Platz und lauscht der Geschichte als auch den Naturgeräuschen auf knapp 2.000 Metern Seehöhe. Der beginnende Sonnenuntergang über dem Rosenock läutet dann langsam das Ende des kulturellen Abends am Berg ein. Die Talfahrt in der Dämmerung lässt die Geschichte und die Natureindrücke nochmals Revue passieren und begleitet die Teilnehmer mit ihren ganz persönlichen Erlebnishighlights zurück in den Alltag.

Brunnachbahn wird zur BIOSPÄHREN-PARKBAHN



Dietmar Rossmann, Biosphärenparkdirektor, mit Hans-Jörg Pflauser, Vorstand der Bad Kleinkirchheimer Bergbahnen

Die Biosphärenparkbahn Brunnach eröffnet neben traumhaften Rundumblicken auch zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Ob Gipfeltour, Höhenspaziergang oder Single Trails – nutzen Sie die Vorteile und Vielfalt, die Bad Kleinkirchheim zu bieten hat.



Lesetipp

Pater Johannes Pausch liest am Donnerstag, 30. August 2018, aus seinem Buch „Meine Kräutermärchen“

WEITERE INFORMATIONEN

Detaillinformationen zu den einzelnen Autoren und Terminen finden Sie unter: www.bergerlesen.com

TIPP: Mit dem gültigen BergErLesen-Ticket ist die Auffahrt am Veranstaltungstag bereits ab 15.00 Uhr möglich.

Buch-Tipp

Die Region auf Papier gebracht: TREFFPUNKT WINDEBENSEE

Die gebürtige Schwäbin und Autorin Karin Müller, kam 1979 das erste Mal in die Kärntner Nockberge, um hier ihren Urlaub zu verbringen. Von da an hat sie die „Nocken“ lieben gelernt und verbindet seither nur gute Erinnerungen mit der Region.



DIE NOCKBERGE ALS MUSE

Die Schriftstellerin konnte viele kostbare Erinnerungen in unserer schönen Natur sammeln und verbringt auch heute noch jedes Jahr rund 12 Wochen in einer kleinen Berghütte, um sich von ihrer Muse – der angenehmen Stille der unangestasteten Natur der Nockberge – küssen zu lassen.

„Ich bin begeistert und immer wieder tief berührt über die unzähligen Projekte, die die Menschen für ‚ihren‘ Biosphärenpark Nockberge umsetzen“, so Karin Müller. Und genau diese Faszination hält die Autorin in ihren beiden Kärntner-Romanen fest.

SCHAUPLATZ: WINDEBENSEE

Im Juni erschien der zweite Kärntner-Roman von Karin Müller, mit dem Titel „Treffpunkt Windebensee“. Hauptkulisse ist ganz klar der Windebensee, doch auch Orte wie die Glocken- und Priebhütte sowie Reichenau und Bad Kleinkirchheim kommen in der Geschichte vor. Wie gehabt werden regionale Themen aufgegriffen, diesmal sind es die Zirbenkiefer, Bildhauerei und die Naturlandschaft der Nockberge – verpackt in einer romantischen Geschichte.



ISBN: 978-3945380154
Karin Müller, Treffpunkt Windebensee,
2018, 1. Auflage

Verkaufsstellen der Bücher:

- Verwaltung Biosphärenpark Reichenau
- Türkhaus Kaning
- Stadtinformation Spittal





Alpiner Charme &
beeindruckende
Gastlichkeit!



Genuss
Erleben

TÄGLICH frische Speisen aus regionalen Produkten vom Genusswirt

MI Lederhosen-Mittwoch mit „Quetschn-Musik“, 18.00–19.30 Uhr

DO Musik & Chill mit Livemusik ab 17.00 Uhr

SA „Winzer am Berg“ Degustations-Menüs mit Weinbegleitung zu speziellen Terminen

TÄGLICH urige Gemütlichkeit an der Feuerschale und auf der Sonnenterrasse

MO+DO Schnupper-Angeln und **Fischräuchern** ab 11.00 Uhr

MI Pizzabackkurs für Kinder um 15.00 Uhr

SA+SO Ponyfarm für Kinder bis 7 Jahre um 12.00 Uhr

Pferdekutschen- und Oldtimer Traktoren Ausfahrten auf Anfrage. Kinderspielplatz + Flying Fox

TIPP: IDEALER RAHMEN FÜR FEIERN JEDER ART



Tischreservierungen: EINKEHR, Teichstraße 7,
9546 Bad Kleinkirchheim, Tel. 04240/8114, einkehr@trattlerhof.at

www.trattlers-einkehr.at



gedruckt nach
der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“
des Österreichischen
Umweltzeichens,
Samson Druck
GmbH, UW-Nr. 837



BIOSPÄRENPAK-VERWALTUNG NOCKBERGE

9565 Ebene Reichenau 117 AUSTRIA
Tel.: +43(0)4275/665, Fax: +43(0)4275/7089

E-Mail: nockberge@ktn.gv.at
Web: www.biosphaerenparknockberge.at